

schen Aktionen hatten zu diesem Zeitpunkt schon begonnen; das Heer war bereits Ende Juni von Lyon aus aufgebrochen und sogar Béziers war schon gefallen (auch wenn Innocenz dies noch nicht gewußt haben kann)¹⁴⁸. Innocenz sah also voraus, daß der Kreuzzug einen Unterstützungsschub sofort nach seinem Beginn benötigen werde. In seinen Briefen an den französischen Klerus ein Jahr zuvor war er von einem ökonomisch-finanzielles Engagement über einen Zeitraum von ca. ein bis zwei Jahren ausgegangen¹⁴⁹; nunmehr schien sich ihm eine Verlängerung um mindestens ein weiteres Jahres abzuzeichnen; er rechnete also mit einem Unternehmen mittlerer Dauer, das periodisch immer wieder militärischen Nachschub wie finanzielle Subsidien benötigen würde. Auf den gleichen zeitlichen Ansatz trifft man bei seiner Bitte um einen zumindest zweijährigen Waffenstillstand zwischen England und Frankreich¹⁵⁰.

Ungefähr ein Jahr später, Ende Juni 1210, mußte sich Innocenz erneut der finanziellen Probleme des Albigenserkreuzzugs annehmen. Er bestätigte die bereits bekannten Ermahnungs- und Zwangsbefugnisse der Legaten für die Kirchenprovinzen Bordeaux, Besançon und Vienne sowie die Diözesen Pamplona, Limoges, Clermont-Ferrand, Le Puy, Mende, Cahors und Rodez, während in den anderen Kirchenprovinzen die Legaten nur durch Bitten und Ermahnungen „insistieren“ sollten, um finanzielle Subsidien zu erlangen¹⁵¹. Im Vergleich zur Unentschiedenheit der vorausgegangenen Briefe bleibt festzuhalten, daß der Papst die Finanzierung des *negotium*, das sich immer mehr auszuweiten drohte, zu bremsen versuchte. Gleichzeitig ist allerdings zu konstatieren, daß dem Papst allmählich bewußt wurde, daß der Kreuzzug nicht zu stoppen war, ohne Gefahr zu laufen, das bereits Erreichte wieder zu verlieren, und daß das Unternehmen somit einen immer beträchtlicheren Preis erfordern würde, sowohl im ökonomischen Sinne als auch im Sinne des allgemeinen Engagements auf Seiten der Kirche und der christlichen Gesellschaft. Zwischen 1209 und 1210 zeichnete sich allmählich das wahre Gesicht des Albigenser-*Negotium*

148) Vgl. Marco MESCHINI, Pourquoi Béziers? La chute de Béziers (22 juillet 1209), in: Les grandes batailles méridionales (1209-1271), hg. von Laurent ALBARET / Nicolas GOUZY (2005) S. 25-38.

149) Innocenz III., Reg. XI 157-158, MIGNE PL 215 Sp. 1469 f.

150) Innocenz III., Reg. XI 30, MIGNE PL 215 Sp. 1360.

151) Innocenz III., Reg. XIII 87, MIGNE PL 216 Sp. 283. Vgl. MARTINI, Innocenzo III (wie Anm. 94) S. 198.